

Lernziele der Lektion: Familienmitglieder vorstellen • über die eigene Familie sprechen • nach dem Alter fragen und sagen, wie alt man ist • nach dem Familienstand fragen und Auskunft geben

Sprache und Kultur: Familienstrukturen

Schrift: ه • ق • ع • ط • ج

Aussprache: Konsonanten: t - th - ṭ / d - dh - ḍ / h - ḥ - ḥ / s - š - ṣ - z - ẓ

Grammatik: Sonnenbuchstaben • Demonstrativbegleiter • Substantive: Plural und Dual • Verb: „haben“ • Verneinung von Adjektiven mit *gayr* • Zahlen bis 99

1 man tilka l-bintu ṣ-ṣaġira? مَن تِلْكَ الْبِنْتُ الصَّغِيرَةُ؟

Ziel: Familienmitglieder vorstellen, über die eigene Familie sprechen

- a** Ein TN liest die Überschrift von Aktivität 1 vor. Lassen Sie die TN Vermutungen anstellen, was damit gemeint sein könnte. Dann besprechen die TN in Kleingruppen den Stammbaum von Maryam, wobei sie gemeinsam die Bedeutung der Verwandtschaftsbezeichnungen erarbeiten. Anschließend ergänzen sie die Tabelle. Vergleichen Sie im Plenum, indem Sie an der Tafel eine Tabelle erstellen, zu der jede Gruppe einen Begriff beisteuert. Üben Sie am Ende die Aussprache der neuen Vokabeln sowie der Eigennamen.

Tip: Die TN schließen ihre Bücher. Wiederholen Sie die neuen Vokabeln mithilfe eines Clusters bzw. Wortigels (vgl. Einleitung, Kapitel 12, Wortschatz, S. 29). Schreiben Sie den Begriff *ʿā'ila* in die Mitte und sammeln Sie mithilfe der TN die passenden Vokabeln, die sie rundherum anordnen.

Lösung:

al-'ab	al-'umm
az-zauġ	az-zauġa
al-'aḥ	al-'uḥt
al-ibn	al-ibna

- b** Zur Vorentlastung für diese Aktivität besprechen Sie die Demonstrativbegleiter in der blauen Box. Geben Sie jeweils einen Beispielsatz und verwenden Sie dabei Vokabeln, die den TN bereits bekannt sind. Bitten Sie dann die TN, das KB zu schließen. Schreiben Sie die Begriffe 'aḥ, 'uḥt, ibna und ibn an die Tafel und bitten Sie die TN, die Namen der vier Familienmitglieder aus dem Dialog herauszuhören. Spielen Sie dafür den Dialog so oft wie nötig vor. Anschließend besprechen die TN ihre Lösungen zu zweit. Zur Kontrolle schlagen sie das KB wieder auf und vergleichen mit der Transkription. Schreiben Sie zur Sicherheit die Lösung mithilfe der TN an die Tafel. Anschließend lesen die TN den Dialog in Partnerarbeit, unterstreichen neue bzw. unbekannte Vokabeln und versuchen, deren Bedeutung zu erschließen. Abschließend besprechen Sie die neuen Vokabeln im Plenum und üben die Aussprache.

Variation: Sollte das Hörverstehen für die TN zu schwierig sein, dann können sie als Stütze die Transkription mitlesen.

Lösung: al-'aḥ: ḥālid; al-'uḥt: nādya; al-ibna: ʔaziza; al-ibn: 'aḥmad

- c** Erläutern Sie die Aufgabenstellung und bitten Sie einen TN, den Beispielsatz zu lesen. Dann lösen die TN die Aufgabe in Partnerarbeit. Bitten Sie zur Kontrolle Freiwillige, die Lösung vorzulesen. Die Gruppe kontrolliert mit, indem sie bei einer richtigen Antwort mit dem Daumen nach oben und bei Fehlern nach unten zeigt. Klären Sie eventuelle Unstimmigkeiten sofort. Anschließend lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf Konstruktionen wie 'umm maryam, 'uḥt 'aḥmad etc. Die TN besprechen in der Gruppe, welches Verhältnis damit zum Ausdruck gebracht wird (Ausdruck der Zugehörigkeit durch zwei Substantive). Diskutieren Sie darüber im Plenum und besprechen Sie mithilfe der blauen Infobox die Besonderheiten, die an dieser Stelle zunächst als Ausnahmen gelernt werden sollen. Greifen Sie dem Thema Genitivverbindung aus der Lektion 5 an dieser Stelle noch nicht vor.

Lösung: 2. 'uḥt; 3. ibn; 4. zauḡ

- d** Spielen Sie den Dialog erneut vor. Die TN lesen ihn zu zweit mit verteilten Rollen. Anschließend lösen sie die Aufgabe. Vergleichen Sie im Plenum.

Variation: Wiederholen Sie die Possessivendungen im Singular mit einer Drillübung. Schreiben Sie die Formel *ibn* + '*anā* = ? an die Tafel. Zeigen Sie auf das Fragezeichen und warten Sie, bis jemand die Lösung *ibnī* vorschlägt. Dann ersetzen Sie '*anā* durch '*anta* (Lösung *ibnuka*) etc. Nach der ersten Runde sollte das Prinzip der Übung klar sein und Sie müssen die Personalpronomen nicht mehr an die Tafel schreiben, sondern können sie laut vorsagen. Die TN sollen Ihnen die Lösung zurufen. Wiederholen Sie den Vorgang mit mehreren Beispielwörtern und lassen Sie die TN reihum die Possessivendungen anhängen.

Lösung: 1. *ibnatī*; 2. *ibnuki*; 3. '*aḥī*; 4. '*uḥtuki*

- e Die TN folgen der Anweisung im KB und vergleichen die Lösung zu zweit. Zur Kontrolle bitten Sie Freiwillige, den Dialog im Plenum vorzulesen.

Lösung: *ibnuka*; '*aḥī*; '*uḥtuka*; *zaūḡatī*

- f Die TN lesen den Dialog 1b erneut und versuchen in Kleingruppen, die Verbtabelle zu ergänzen. Dabei orientieren sie sich an der Konjugation der bereits bekannten arabischen Verben für „sprechen“ und „lernen“. Zum Vergleich schreiben Sie die Lösung an die Tafel.

Variation: Auch zum Üben der Verbformen können Sie mit Drillübungen arbeiten. Schreiben Sie den Satz *nādyā ta^εmalu fī l-ḡāmi^εa* an die Tafel, sprechen Sie ihn vor und lassen Sie die TN den Satz nachsprechen. Dann sagen Sie '*aḥmad*. Die TN antworten: '*aḥmad ya^εmalu fī l-ḡāmi^εa*. Gehen Sie alle fünf Personen solange durch, bis sich die TN mit den Verbformen sicher fühlen.

Lösung: '*a^εmalu*; *ta^εmalu*; *ta^εmalīna*

Hinweis: Zu Aktivität 1 passen die Übungen 1 bis 6 im AB (S. 140–141), die Sie als Hausaufgabe geben, oder beim Einstieg in die nächste Stunde zur Wiederholung nutzen können.

Alternativ können Sie zu Beginn der nächsten Unterrichtsstunde die folgende Aktivität zur Reaktivierung der Verwandtschaftsbezeichnungen anleiten: Die TN schreiben einen kurzen Text zu ihrer Familie, indem sie die Namen der verschiedenen Mitglieder erwähnen. Wiederholen Sie dafür ggf. im Vorfeld die Redemittel '*abī 'ismuhu* / '*ummī 'ismuhā* etc. Dann arbeiten die TN in Partnerarbeit zusammen. Eine Person berichtet über ihre Familie und die zweite versucht, damit ähnlich wie in 1a einen Stammbaum zu erstellen. Anschließend wechseln sie die Rollen.

2 hal 'anti mutazawwiġa? هَلْ أَنْتِ مُتَزَوِّجَةٌ؟

Ziel: nach dem Familienstand fragen und Auskunft geben

- a** Bitten Sie einen TN, den arabischen Titel der Aktivität vorzulesen. Die TN stellen Vermutungen an, was er bedeuten könnte. Dann lösen die TN die Aufgabe und vergleichen in Partnerarbeit. Kontrollieren Sie im Plenum.

Tipp: Die Aussprache von Wörtern, in denen *hamza* und *ʿayn* vorkommen (wie 'aʿzab / ʿazbā') wird von Lernenden oft als Herausforderung empfunden. Üben Sie daher dazu gezielt.

Lösung: mutazawwiġ / **mutazawwiġa**; 'aʿzab / ʿazbā; muṭallaq / **muṭallaqa**

- b** Geben Sie den TN Zeit, die Aufgabenstellung zu lesen und das Bild neben dem Dialog zu betrachten. Zur Vorentlastung besprechen Sie die Verneinung von Adjektiven mittels *ġayr* mithilfe der blauen Infobox. Dann schließen die TN das KB. Spielen Sie den Dialog zumindest zweimal ab. Es geht nicht darum, dass die TN alle Wörter verstehen, sondern sich in Bezug auf die Fragestellung eine Meinung bilden. Lassen Sie dann die TN per Handheben über die Lösung abstimmen.
- c** Die TN schlagen die Bücher wieder auf und lesen mit, während Sie den Dialog vorspielen. Dann lesen sie ihn in Partnerarbeit. Dabei unterstreichen sie neue bzw. unbekannte Wörter. Anschließend lösen sie die Aufgabe. Vergleichen Sie im Plenum, indem Sie die Aussagen vorlesen und die TN bei richtigen Aussagen mit dem Daumen nach oben und bei falschen nach unten zeigen. Unstimmigkeiten klären Sie in einer kurzen Besprechung. Am Ende der Aktivität sammeln Sie die von den TN unterstrichenen Wörter an der Tafel und besprechen sie gemeinsam.

Variation: Als Erweiterung bitten Sie die TN, die falschen Aussagen richtigzustellen.

Lösung: 1. falsch; 2. richtig; 3. falsch; 4. falsch; 5. richtig

- d** Wie im KB angegeben schreiben die TN einen Dialog in Partnerarbeit und üben ihn mit verteilten Rollen. Anschließend bitten Sie Freiwillige, den Dialog im Plenum vorzuspielen. Hören Sie zu, machen Sie Notizen und korrigieren Sie am Ende etwaige Fehler. Falls nötig, geben Sie auch Tipps zur Aussprache und üben schwierige Wörter oder Ausdrücke.

Variation: Bei kleinen Gruppen lassen Sie alle Zweiergruppen ihre Dialoge vorspielen.

- e** Erläutern Sie die Aufgabenstellung und bitten Sie die TN, die Redemittel der Aktivität zunächst in Partnerarbeit zu lesen und zu üben. Sobald sich die TN sicher fühlen, stehen sie auf, gehen umher und befragen sich gegenseitig zum Familienstand, wobei die Antworten nicht immer der Wahrheit entsprechen müssen. Beobachten Sie und unterstützen Sie bei Bedarf. Am Ende der Aktivität korrigieren Sie etwaige Fehler. Falls nötig, geben Sie auch Tipps zur Aussprache und üben schwierige Wörter oder Ausdrücke.

Tipp: Schreiben Sie die für diese Aktivität notwendigen Redemittel an die Tafel, damit die TN nicht auf das KB angewiesen sind und bei Bedarf die nötigen Ausdrücke zur Verfügung haben.

Variation: Hier eignet sich auch die Methode Kugellager (vgl. Lektion 1, Variation zu 1c, S. 41).

Hinweis: Zu Aktivität 2 passen die Übungen 7 bis 10 im AB (S. 141–142), die Sie als Hausaufgabe geben, oder beim Einstieg in die nächste Stunde zur Wiederholung nutzen können.

3 kam ءumruka? كَمَ عُمْرُكَ؟

Ziel: nach dem Alter fragen und sagen, wie alt man ist

- a** Lesen Sie den Titel der Aktivität auf Arabisch vor. Die TN stellen Vermutungen an, was er bedeuten könnte. Anschließend lesen sie die Aufgabenstellung und schauen sich die Steckbriefe genau an. Spielen Sie dann die Dialoge einmal vor. Die TN ordnen sie zu. Zur Kontrolle spielen Sie die Dialoge ein zweites Mal vor. Zum Vergleichen zeigen Sie auf die Bilder und lassen die TN die passende Nummer mit den Fingern zeigen.

Variation: Teilen Sie die Klasse in drei Gruppen. Jeder Gruppe wird ein Dialog zugeteilt. Wenn eine Gruppe ihren Dialog hört, stehen alle Gruppenmitglieder auf.

Lösung: von links nach rechts: Dialog 1; Dialog 3; Dialog 2

- b** Die TN ergänzen die Altersangaben in Partnerarbeit. Dann spielen Sie die Aufnahme vor und die TN kontrollieren ihre Lösungen. Spielen Sie

die Aufnahme ein weiteres Mal vor und bitten Sie die TN, diesmal besonders auf die Aussprache zu achten. Anschließend lesen und üben die TN die Zahlausdrücke zu zweit. Hören Sie zu und üben Sie schwierige Formen im Plenum.

Tipp: Wiederholen Sie vor dieser Aktivität die Zahlen von eins bis zehn und schließen Sie nach der Aktivität mit weiteren Übungen zu den Zahlen an. Im ersten Schritt können Sie die TN ein paar Mal der Reihe nach durchzählen lassen, wobei sie zu Beginn ins KB schauen können. Mit jeder Runde sollten sie sich mehr auf ihr Gedächtnis verlassen können. Für weitere Ideen und Tipps zum Üben der Zahlen siehe die Variation zu Lektion 2, Aktivität 4b auf S. 60.

Hinweis: Erwähnen Sie, dass Zahlwörter, die auf *-ūna* enden (wie z. B. *thalāthūna* und *'arba'ūna*) im Genitiv und Akkusativ auf *-īna* auslauten. Es ist nicht notwendig, dass die TN die Fälle aktiv beherrschen, aber sie sollten wissen, dass beide Formen existieren.

Lösung: 14 = **'arba'a** *εašrata sana*; 17 = **sab'a** *εašrata sana*; 19 = **tis'a** *εašrata sana*; 30 = **thalāthūna** *sana*; 50 = **ħamsūna** *sana*; 60 = **sittūna** *sana*

- c** Zur Vorentlastung besprechen Sie mit den TN die Information in der blauen Infobox. Anschließend ergänzen die TN die Tabelle in Partnerarbeit. Zur Kontrolle spielen Sie die Aufnahme vor. Schreiben Sie die Lösung auch an die Tafel, damit die TN die Umschrift kontrollieren können.

Hinweis: Die Grammatik der arabischen Numeralia ist relativ komplex und Sie sollten darauf achten, dass Sie die TN mit diesem Thema nicht überfordern bzw. unnötig verwirren. Beschränken Sie sich bei der Erklärung auf das Wesentliche.

Lösung: 43 = **thalāthun** *wa-'arba'ūna sana*; 65 = **ħamsun** *wa-sittūna sana*; 87 = **sab'un** *wa-thamānūna sana*

- d** Bitten Sie die TN, sich die Wendungen unter der Aufgabenstellung sowie die Fragen genau anzuschauen. Dann spielen Sie die Dialoge aus 3a so oft wie nötig vor. Die TN vergleichen in Partnerarbeit. Kontrollieren Sie im Plenum.

Lösung: 1. *kam εumruka?*; 2. *kam εumruki?*; 3. *εumrī ... sana.*

- e** Zur Vorentlastung üben Sie die Beispielsätze in allen Varianten, indem Sie vorsprechen und die TN im Chor, zu zweit oder auch einzeln nachsprechen lassen. Anschließend gehen die TN im Klassenzimmer umher und befragen sich gegenseitig nach dem Alter. Dabei sind sie nicht der Wahrheit verpflichtet.

Hinweis: Zu Aktivität 3 passen die Übungen 11 bis 14 im AB (S. 142–143), die Sie als Hausaufgabe geben, oder beim Einstieg in die nächste Stunde zur Wiederholung nutzen können.

4

هل عِنْدَكَ أَطْفَالٌ؟ ʿindaka 'aṭfāl?

Ziel: über die eigene Familie sprechen

- a** Lesen Sie den Titel der Aktivität auf Arabisch vor. Die TN versuchen, die Bedeutung zu erraten. Besprechen Sie dann zur Vorentlastung die Formen in der gelben Infobox. Anschließend erläutern Sie die Aufgabenstellung und spielen den Dialog vor. Die TN lesen mit und markieren die gesuchten Wörter. Dann ergänzen sie die Tabelle. Zum Vergleich lesen Sie den Dialog vor und bitten die TN, bei jedem der gefragten Wörter aufzustehen. Bei Unstimmigkeiten findet ein kurzes klärendes Gespräch statt. Zur Kontrolle erstellen Sie an der Tafel eine Tabelle, die Sie gemeinsam mit den TN befüllen. Daraufhin lesen die TN den Dialog noch einmal zu zweit mit verteilten Rollen und markieren neue oder unbekannte Wörter, die Sie an der Tafel sammeln und anschließend besprechen.

Tipp: Im Arabischen bilden Substantive je nach Wort bzw. Wortkategorie regelmäßige oder unregelmäßige Pluralformen. Sparen Sie dieses Thema daher für eine genauere Behandlung in Lektion 6 auf. Üben Sie stattdessen zum Dual im Nominativ, der regelmäßig gebildet wird. Dafür teilen Sie die Klasse in Kleingruppen ein, wobei Sie darauf achten, dass in jeder Gruppe schnellere Lernende die Moderation übernehmen können. Geben Sie jeder Gruppe ein Arbeitsblatt mit Bildern, auf denen jeweils zwei bereits bekannte Gegenstände dargestellt sind (z. B. zwei Lampen, zwei Tische etc.). Die TN beschriften die Bilder mit der entsprechenden Dualform. Bei Bedarf können die TN den KL nach Vokabeln fragen.

Hinweis: Weisen Sie die Teilnehmer darauf hin, dass die Zahlwörter von eins bis zehn in Verbindung mit einem männlichen Substantiv nicht auf *-a*, sondern *-at* enden (z. B. *thalāthat 'aṭfāl*). Erläutern Sie auch den Genitiv bei *rauḍati l-'aṭfāl*.

Lösung:

ṭifl	ṭiflān	'aṭfāl
ibn	ibnān	'abnā'
ibna	ibnatān	banāt

- b** Geben Sie den TN Zeit, die Aufgabenstellung und die möglichen Antworten zu lesen. Besprechen Sie etwaige Unklarheiten oder Verständnisprobleme. Dann spielen Sie den Dialog aus 4a erneut vor. Die TN kreuzen die passende Antwort an. Zum Vergleichen lesen Sie die möglichen Antworten vor und die TN heben bei der richtigen die Hand.

Lösung: bilāl ^εindahu **thalāthat 'aṭfāl**; laylā ^εindahā **ibnān**.

- c** Die TN suchen die fehlenden Formen und ergänzen die Tabelle. Dann vergleichen sie in Partnerarbeit. Kontrollieren Sie im Plenum und erläutern Sie, dass „haben“ im Arabischen nicht durch ein Verb, sondern eine Präposition in Verbindung mit Possessivpronomen ausgedrückt wird. Diese Endungen können – wie bereits bekannt – an Substantive, aber auch (wie hier) an Präpositionen angehängt werden.

Tipp: Üben Sie mit den TN die entsprechenden arabischen Formen von „haben“ nach folgendem Muster: Sie schreiben den Satz *εindī ṭiflān* als Muster an die Tafel, sprechen ihn vor und die TN wiederholen. Als nächstes sprechen Sie *εindaka ṭiflān* vor und die TN wiederholen. Gehen Sie nach diesem Muster alle Formen durch. Im zweiten Durchgang gestalten Sie die Übung anspruchsvoller, indem Sie nur die Person sagen (z. B. *'anā*, *'anti*, *maryam*, *'aḥmad* etc.) und die TN mit der passenden Form antworten.

Lösung: ^εindī; ^εindaka; ^εindakī

- d** Üben Sie mit den TN die Mustersätze. Stellen Sie dabei auch weitere Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, z. B. *'arba^εat 'aṭfāl*, *ḥamsat 'aṭfāl* etc. Dann stehen die TN auf und fragen sich gegenseitig, ob sie Kinder

haben. Beobachten Sie und unterstützen Sie, falls nötig. Am Ende der Aktivität besprechen Sie häufige Fehler und geben Tipps zur Aussprache.

Tipp: Schreiben Sie die für diese Aktivität notwendigen Redemittel an die Tafel, damit sie allen TN zur Verfügung stehen.

Hinweis: Zu Aktivität 4 passen die Übungen 15 bis 17 im AB (S. 143), die Sie als Hausaufgabe geben, oder beim Einstieg in die nächste Stunde zur Wiederholung nutzen können.

5 kalāmūnā كَلَامُنَا

Ziel: Wiederholung und Festigung der Lernziele der Aktivitäten 1 bis 4

- a** Zur Vorentlastung für diese Aktivität unterrichten bzw. wiederholen Sie die Zeichen für die arabischen Zahlen. Geben Sie dann den TN Zeit, die Aufgabenstellung und die möglichen Antworten in der Tabelle genau zu lesen. Klären Sie etwaige Fragen im Vorfeld. Dann spielen Sie den Dialog so oft wie nötig vor; die TN unterstreichen die passenden Antworten.

Lösung: 1. ٤٠; 2. l-kuwayt; 3. mutazawwiġa; 4. fī l-ġāmi'ea; 5. ٤; 6. fī ٤uṭla

- b** Spielen Sie den Dialog erneut vor; die TN lesen die Transkription mit. Anschließend vergleichen sie zu zweit die Lösungen von 5a mithilfe der Transkription. Zur Kontrolle bitten Sie Freiwillige, die Antworten im Plenum vorzulesen.

Tipp: Wiederholen Sie mithilfe dieses Dialogs die Lautverschmelzung von Vokalen am Wortanfang. Bitten Sie dafür die TN, den Dialog zu zweit mit verteilten Rollen zu lesen und alle Stellen zu finden, in denen ein Vokal am Wortanfang durch den letzten Vokal des vorherigen Wortes verdrängt wird. Besprechen Sie auch, warum bei Wörtern, die mit *hamza* beginnen (z. B. 'ayna, 'aydan, 'atfāl) keine Lautverschmelzung stattfindet. Dann lesen zwei TN den Dialog noch einmal laut und achten besonders darauf, die Lautverschmelzung zu beachten. Korrigieren Sie, wo nötig.

- c** Ein TN liest die Aufgabenstellung vor. Dann lösen die TN die Aufgabe wie im KB beschrieben in Kleingruppen. Vergleichen Sie im Plenum,

wobei jede Gruppe zumindest eine Lösung beisteuert. Schreiben Sie die Lösung in zwei Spalten an die Tafel, damit die TN auch die Umschrift kontrollieren können.

Lösung:

an eine Frau gerichtet	an einen Mann gerichtet
1. kam ʕumruki?	kam ʕumruka?
2. min 'ayna 'anti?	min 'ayna 'anta?
3. hal 'anti mutazawwiġa?	hal 'anta mutazawwiġ?
4. 'ayna taʕmalīna?	'ayna taʕmalu?
5. hal ʕindaki 'aṭfāl?	hal ʕindaka 'aṭfāl?
6. hal 'aṭfāluki l-'ān fī l-madrasa?	hal 'aṭfāluka l-'ān fī l-madrasa?

- d** Geben Sie den TN Zeit, die Aufgabenstellung zu lesen und das Foto zu betrachten. Dann teilen Sie die Klasse in Zweiergruppen ein und achten dabei darauf, dass schnellere Lernende mit langsameren zusammenarbeiten. Anschließend schreiben die TN zu zweit einen Dialog. Bitten Sie Freiwillige, ihren Dialog der Klasse vorzuspielen.

Variation: Bei kleineren Gruppen spielen alle TN ihre Dialoge vor.

Hinweis: Zu Aktivität 5 passen die Übungen 18 bis 20 im AB (S. 144), die Sie als Hausaufgabe geben können.

bilādunā بلادنا

Ziel: arabische Familienstrukturen kennenlernen, Wiederholung und Erweiterung der Verwandtschaftsbezeichnungen

Der deutschsprachige Landeskundetext kann im Plenum oder von den TN in Einzelarbeit gelesen werden. Für die Aktivität auf der unteren Seitenhälfte ergänzen die TN den Stammbaum und vergleichen die Lösung zu zweit. Kontrollieren Sie im Plenum und weisen Sie die TN darauf hin, die Umschrift zu kontrollieren, da sie für die korrekte Aussprache entscheidend ist.

Variation: In Anlehnung an den Stammbaum auf S. 45 im KB erstellen die TN auf einem Poster einen Stammbaum ihrer eigenen Familie. Ziel der Aktivität ist es, die einzelnen Familienmitglieder mit Namen vorzu-

stellen. Dabei werden die Redemittel zum Vorstellen sowie die Demonstrativbegleiter und Possessivendungen wiederholt. Üben Sie dafür als Mustersätze: *hādhā ġaddī. ismuhu karīm. hādhihi ġaddatī. ismuhā maryam.* Dann präsentieren die TN ihren Stammbaum in Partnerarbeit. Anschließend bitten Sie Freiwillige, ihre Familie im Plenum vorzustellen.

Lösung: oben, von links nach rechts: al-ġadda; al-ġadd; **unten, von links nach rechts:** al-ḥal; al-ʿamma

Schrift

Ziel: die Buchstaben ه • ق • ع • ط • ج lesen und schreiben

Die Seiten zum Schriffterwerb können vor der Behandlung der kommunikativen Lernziele (Aktivitäten 1 bis 5 einer jeden Lektion), danach oder auch zwischendurch erfolgen.

- a** Für allgemeine Hinweise zum Schriffterwerb und zur Einführung neuer Buchstaben siehe Lektion 1, Schrift, Aktivität a auf S. 48.

Hinweis: Besprechen Sie die auf S. 46 im KB angeführten Hinweise zu *ġīm, ḥā', fā'* und *qāf*, wenn Sie den entsprechenden Buchstaben vorzeigen.

- b** Die TN lesen die Wörter und ordnen sie der Umschrift zu. Dann vergleichen sie in Partnerarbeit. Zur Kontrolle lesen die TN die Wörter in arabischer Schrift reihum im Plenum vor. Klären Sie dabei, in welcher Reihenfolge Sie vorgehen möchten (z. B. rechts oben beginnen und dann von oben nach unten), da Lernende oft dazu neigen, wie im Deutschen mit der linken Spalte anzufangen, was unter Umständen Verwirrung stiften kann. Als Erweiterung der Übung können die TN im zweiten Schritt die arabische Schrift abdecken und die transkribierten Wörter in der linken Spalte selbst in arabischer Schrift schreiben. Dann vergleichen sie selbstständig mithilfe der rechten Spalte. Nutzen Sie diese Erweiterung zur Binnendifferenzierung (vgl. Einleitung, Kapitel 9 „Binnendifferenzierung“ ab S. 19) für schnellere Lernende.

Lösung: 2. طابور; 3. قاع; 4. طين; 5. جيل; 6. عادات; 7. قانون; 8. جار; 9. هوي; 10. هات; 11. عار; 12. جاسوس

- c Die TN gehen wie im KB beschrieben vor und vergleichen die Lösung zu zweit. Zur Kontrolle bitten Sie Freiwillige, die Lösungen an die Tafel zu schreiben.

Lösung:

2. هـ (am Anfang) ل (in der Mitte) ت (am Ende isoliert)
3. ط (am Anfang) ل (in der Mitte) ب (am Anfang) و (in der Mitte) ر (am Ende isoliert)
4. ق (am Anfang) ل (in der Mitte) ن (am Anfang) و (in der Mitte) ن (am Ende isoliert)
5. ج (am Anfang) ل (in der Mitte) س (am Anfang) و (in der Mitte) س (am Ende isoliert)
6. هـ (am Anfang) و (in der Mitte) ك (am Anfang) ي (am Ende)
7. أ (am Anfang) ن (am Anfang) هـ (in der Mitte) ل (in der Mitte) ر (am Ende isoliert)
8. ع (am Anfang) ل (in der Mitte) ر (am Ende isoliert)
9. ط (am Anfang) يـ (in der Mitte) ن (am Ende)
10. ج (am Anfang) ل (in der Mitte) ر (am Ende isoliert)
11. ق (am Anfang) ل (in der Mitte) ع (am Ende isoliert)
12. ع (am Anfang) ل (in der Mitte) د (in der Mitte isoliert) ت (in der Mitte isoliert) ا (am Ende isoliert)

- d Gehen Sie wie in Lektion 3, Schrift, Aktivität d auf S. 78 vor.

Lösung:

2. ج + ل + ر + ي = جاري
3. هـ + ل + ي + يـ + تـ + ي = هاييتي
4. أ + ر + ق + ل + م = أرقام
5. عـ + ل + م = عام
6. أ + و + ق + ل + ت = أوقات
7. ق + ل + م + و + س = قاموس
8. جـ + يـ + ر + ا + ن = جيران
9. عـ + يـ + د = عيد

Hinweis: Weisen Sie die TN darauf hin, dass im AB (S. 145–146) weitere Festigungsübungen zur Schrift zur Verfügung stehen. Schnellere TN können diese Übungen bereits im Unterricht bearbeiten (vgl. Einleitung, Kapitel 9 „Binnendifferenzierung“ ab S. 19).

Aussprache

Für allgemeine Tipps zu den Ausspracheübungen vgl. Lektion 1, Abschnitt „Aussprache“ ab S. 50.

Ziel: $t - th - \text{ṭ} / d - dh - \text{ḍ} / h - ḥ - ḥ / s - š - š - z - z$

- a** Zu Beginn der Übung geben Sie den TN zu jedem der drei Konsonanten mindestens ein Beispielwort. Dann spielen Sie die Hörübung mehrmals ab. Zum Vergleich schreiben Sie eine Tabelle mit zehn Zeilen (für die Nummern eins bis zehn der Hörübung) und drei Spalten (für t , th und ṭ) an die Tafel. Vergleichen Sie Zeile für Zeile, indem Sie nacheinander auf die drei Konsonanten weisen und die TN bitten, beim passenden Laut die Hand zu heben. Bei Unstimmigkeiten kontrollieren Sie mithilfe der Transkription auf S. 246 im KB. Anschließend lesen die TN die Transkriptionen zu zweit. Am Ende üben Sie die Aussprache der Beispielwörter in der Transkription.

Lösung: 1. t ; 2. ṭ ; 3. ṭ ; 4. t ; 5. t ; 6. th ; 7. ṭ ; 8. ṭ ; 9. ṭ 10. ṭ

- b** Geben Sie den TN zu Beginn pro Laut mindestens ein Beispielwort. Dann erläutern Sie die Aufgabenstellung und spielen die Hörübung mehrmals vor. Zur Kontrolle vergleichen die TN zu zweit. Zum Vergleich bitten Sie Freiwillige, die Wörter mit der richtigen Aussprache vorzulesen. Sollten die Lösungsvorschläge der TN nicht korrekt sein, spielen oder sprechen Sie das betreffende Wort noch einmal vor und bitten die TN, genauer hinzuhören. Sobald sie die passende Lösung vorschlagen, schreiben Sie das Wort mit der richtigen Transkription an die Tafel. Abschließend üben Sie die Aussprache der Wörter, indem Sie vorsprechen und die TN in Gruppen bzw. zu zweit oder auch einzeln nachsprechen.

Lösung: ismuhā; ḥālid; huwa; 'ahī; hiya; 'uḥtuki; hunā; ḥattā; ḥamsūna; hal; al-'āḥar; wāḥid

- c** Geben Sie den TN zu Beginn pro Laut wieder mindestens ein Beispielwort. Dann spielen Sie die Hörübung mehrmals vor. Die TN tragen den passenden Laut ein und vergleichen in Kleingruppen. Zur Kontrolle bitten Sie jede Gruppe, einige Wörter an die Tafel zu schreiben. Anschließend üben Sie die Aussprache der Wörter, indem Sie vorsprechen und die TN in Gruppen bzw. zu zweit oder auch einzeln nachsprechen.

Lösung: 1. ṣaġīr; 2. ʿazīza; 3. sanatān; 4. laḥḏatan; 5. manzil;
6. zauġatuhu; 7. madrasa; 8. salmā; 9. mutazawwiġ; 10. 'aʿzab;
11. sana; 12. ṣaḥīḥ; 13. ʿiṣrūna; 14. mumtāz

d Gehen Sie wie in Ausspracheübung a in dieser Lektion vor.

Transkriptionen: S. 246

Lösung: 1. dh; 2. d; 3. dh; 4. ḏ; 5. d; 6. dh; 7. d; 8. d

Kommunikation

Die Rubrik Kommunikation gibt einen Überblick über alle in der Lektion gelernten Redemittel und vermittelt den TN einen Eindruck vom bereits Gelernten. Gehen Sie analog zur Beschreibung in Lektion 1 vor (vgl. Lektion 1, Kommunikation, S. 52 im Lehrerhandbuch).

Hinweis: Im AB auf S. 147 können die TN die wichtigsten Redemittel der Lektion festigen und ihre im Laufe der Lektion erworbenen kommunikativen Kenntnisse selbst einschätzen („Jetzt kann ich ...“). (Vgl. hierzu auch Kapitel 7 „Lernerautonomie“ ab S. 16 im Lehrerhandbuch.)

Weisen Sie Ihre TN auch auf die Möglichkeit hin, nach Durchnahme der Hälfte der Lektionen den Wiederholungstest auf S. 148–149 zu machen. Bieten Sie an, das Ergebnis gemeinsam mit den TN zu evaluieren.

Grammatik

Für Hinweise zur Grammatikübersicht am Ende jeder Lektion vgl. Lektion 1, S. 52.